

Gemeinderat von Zürich

09.11.11

Motionvon Dr. Urs Egger (FDP)
und Marc Hohl (FDP)

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, wie die Kommunikationsaufwendungen der Stadtverwaltung über die Informationsbeauftragte zentralisiert werden können unter nachhaltiger Reduktion von Kommunikationsstellen in den folgenden Dienstabteilungen: Stab StP 0.5, Stapo 1.0, SRZ 1.0, GUD DS 0.8, Stadtspital Triemli 0.4, UGZ 1.0, TED DS 0.6, ERZ 1.5, GSZ 1.0, HBD DS 2.0, AfS 0.8, ewz 2.0, VBZ 1.0, Wasserversorgung 0.5, SSD DS 0.9, Schulamt 0.3, SD ZV 1.0, SEB 0.2, SOD, 1.95.

Begründung:

Wie in der Weisung 2009/157 vom Stadtrat dargelegt wird, umfasste die städtische Kommunikation Ende 2010 85 Stellen. Gemäss dieser Weisung werden bereits heute viele Aufgaben der Kommunikation durch die Informationsbeauftragte des Stadtrates für die Departemente wahrgenommen. Viele der beschriebenen Aufgaben von Kommunikationsverantwortlichen in den Departementen und Dienstabteilungen können zentral wahrgenommen werden. So kann z.B. die Pflege der Homepage von einer zentralen Stelle aus abgedeckt werden. Departementssekretariate können ihre Kommunikationsaufgaben mit je maximal einer Stelle erfüllen. Es ist klar, dass z.B. beim Polizeidepartement ein grösserer Bedarf an aktueller Information der Bevölkerung besteht als bei andern Departementen.

Wichtig ist die Zusammenarbeit zwischen zentraler Aufgabenerfüllung und deren Unterstützung für die Departemente. Der Stadtrat soll daher die Aufgaben der zentralen Informationsbeauftragtenstelle des Stadtrates und deren Zusammenarbeit mit andern Stellen näher umschreiben.



Urs Egger
M. Hohl